

The image features a dark blue background with a pattern of stylized butterflies in orange and light blue. At the bottom, there is a white silhouette of a town skyline. A white rectangular box is centered in the upper half of the image, containing the text 'Energieleitbild der Einwohnergemeinde Baar'.

Energieleitbild
der Einwohnergemeinde Baar

Energiestadt Baar

Energieleitbild der Einwohnergemeinde Baar

Zitate aus dem Leitbild der Einwohnergemeinde Baar (2000)

Kostbar. Unsere Umwelt.

Lebensraum

Die Qualität unserer natürlichen Umgebung muss innerhalb der Neuausrichtung der Landwirtschaft sichergestellt sein. Wir wollen die Umwelt bewusst und sorgfältig pflegen und das Erholungsangebot umweltverträglich erweitern.

Verträglichkeit

Wir sind bestrebt, bei allen Aktivitäten einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sicherzustellen. Wir unterstützen den Einsatz von alternativen Energien. Lärm- und Luftbelastungen sollen in einem erträglichen Mass gehalten werden.

Verkehr

Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer steht im Zentrum unserer Verkehrsplanung. Wir wollen in Zusammenarbeit mit dem Kanton den regionalen Durchgangsverkehr reduzieren. Wir unterstützen Anreize zum Umstieg vom privaten auf den öffentlichen Verkehr.

Grundsätze der kommunalen Energiepolitik der Gemeinde Baar

Die Einwohnergemeinde Baar ist seit Dezember 2001 Mitglied des Trägervereins "Energienstadt" und hat das Label "Energienstadt" im November 2002 zugesprochen erhalten.

Die Energiepolitik der Gemeinde Baar orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

1. Die Gemeinde Baar entwickelt, im Rahmen der Grundsätze der kantonalen Energiepolitik und der energiegesetzlichen Bestimmungen von Bund und Kanton, ihre eigene Energiepolitik. Sie ist dabei den Kriterien der Nachhaltigkeit verpflichtet und erfüllt die gesetzlichen Auflagen.
2. Die Gemeinde Baar verhält sich vorbildlich bei der Umsetzung ihrer energiepolitischen Zielsetzungen. Dadurch wird die kommunale Energiepolitik glaubwürdig und dient dem Image der ganzen Gemeinde.
3. Die Energiepolitik der Gemeinde Baar stärkt den Standort Baar. Sie schenkt den Möglichkeiten der Wertschöpfung in der Gemeinde und der Region besondere Beachtung.
4. Die Gemeinde Baar engagiert sich für die Umsetzung der energiepolitischen Massnahmen, einerseits, indem sie Massnahmen in ihrem Einflussbereich zielorientiert umsetzt, andererseits, indem sie versucht, das Verbrauchsverhalten der Energiekonsumenten zu beeinflussen.
Die Motivation der Bevölkerung steht dabei im Vordergrund (Öffentlichkeitsarbeit).
5. Die Gemeinde Baar fördert Massnahmen zur Reduktion und zur Effizienzsteigerung des Energieeinsatzes sowie zur Verwendung erneuerbarer Energien.
Sie unterstützt diese Massnahmen durch die gezielte Ausrichtung von Förderbeiträgen.
6. Die Gemeinde Baar fördert Massnahmen zur Beruhigung des motorisierten Verkehrs soweit dies von betroffenen Anwohnern gewünscht wird oder wenn dafür ein übergeordnetes Interesse besteht.
7. Die Gemeinde Baar unterstützt aktiv die zielgruppenorientierte Beratung der Energiekonsumenten über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung und -nutzung. Sie arbeitet dabei mit den Energieversorgern und weiteren Partnern zusammen.

Leitsätze für die Energiepolitik der Einwohnergemeinde Baar

Energieverbrauch und Umweltbelastung reduzieren

1. Umwelt- und energiegerechtes Planen, Bauen und Renovieren der gemeindeeigenen Bauten
2. Energieoptimierter Betrieb und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten
3. Energiesparendes Benutzerverhalten der gesamten Verwaltung inklusive Feuerwehr und Werkdienst und der Schulen
4. Energieoptimierter Betrieb der Kommunalfahrzeuge
5. Sparsamer Umgang mit Wasser (Ver- und Entsorgung)
6. Förderung energieeffizienter Verkehrslösungen, insbesondere öffentlicher Verkehr, Fahrrad- und Fussverkehr
7. Aktive Beratung der privaten Bauherren bei Voranfragen und beim Baubewilligungsverfahren im Hinblick auf einen effizienten Einsatz der Energie (Energieberatung durch "energienetz-zug")
8. Systematische Kontrolle der Baugesuche und Stichproben am Bau im Hinblick auf einen effizienten Energieeinsatz im Rahmen des gesetzlichen Vollzuges
9. Berücksichtigung rationeller Energieanwendung und Einsatz erneuerbarer Energien bei der Überarbeitung von Reglementen, Verordnungen und Vorschriften

Zweckmässige Deckung des notwendigen Energiebedarfes

1. Abwärme und Wärmerückgewinnung nutzen
2. Erneuerbare Energien einsetzen
3. Gasversorgung optimieren
4. Wärmeverbund-Systeme fördern

Öffentlichkeitsarbeit

1. Die Gemeinde informiert mindestens zweimal jährlich über die von ihr getroffenen Massnahmen im Energie- und Verkehrsbereich und trägt so dazu bei, dass die Leitsätze und Massnahmen auch von der Bevölkerung getragen werden.
2. Die Gemeinde ist Vorbild beim Umsetzen der Massnahmen und pflegt die Zusammenarbeit mit Fach- und Beratungsstellen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene sowie mit weiteren Interessengruppen.

Ausführung, interne Organisation und Kommunikation

1. Das Leitbild und die Leitsätze sowie der davon abgeleitete Massnahmenplan werden vom Gemeinderat genehmigt und sind für die Verwaltung inklusive Feuerwehr und Werkdienst und der Schulen verbindlich.
2. Der Massnahmenplan wird jährlich aktualisiert, ergänzt und umgesetzt.
3. Die Energiefachkommission berät und unterstützt den Gemeinderat gemäss Pflichtenheft bei allen Fragen der Energieplanung, des Energieverbrauches und der Energieversorgung sowie der laufenden Überprüfung und Anpassung des Massnahmenplanes. Sie stellt auch entsprechende Anträge.
4. Der Energiebeauftragte der Gemeinde ist für die jährliche Aktualisierung des Massnahmenplanes mit den entsprechenden Positionen im Budget verantwortlich. Er stellt zusammen mit dem Energiestadtberater die Durchführung der Jahreskontrollen und den alle drei Jahre stattfindenden Re-Audit Label Energiestadt sicher. Er berichtet der Energiefachkommission und dem Gemeinderat jährlich über den Stand der Umsetzung.
5. Der Energiebeauftragte koordiniert den Vollzug der Massnahmen. Er hat Einsitz in der Energiefachkommission (mit beratender Stimme) und ist Koordinations- und Beratungsstelle für die Abteilungen der Verwaltung inklusive Feuerwehr und Werkdienst und der Schulen und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit.

Baar, 15. Januar 2004 Mü/rm

Einwohnergemeinde Baar

Planung / Bau

Genehmigt vom Gemeinderat an der Sitzung vom 04. Februar 2004

Gemeinderat Baar


Jürg Dübendorfer
Gemeindepräsident


Walter Lipp
Gemeindeschreiber